

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912**

56 (6.3.1912)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1. M. 3. J.  
Im Reichsgebiet 1. M. 35. J. ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9. J., Reklamezeile 20. J.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Daps,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 56.

Mittwoch den 6. März 1912.

83. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Δ Heidelberg, 5. März. Der in der letzten Woche als vermißt gemeldete 14 Jahre alte Volksschüler aus dem Kohlbacher Stadtteil, dessen Schulranzen in der Nähe des Speyerers Hof aufgefunden wurde, ist zu Fuß nach Laubstein bei Ulm zu seiner Großmutter gewandert und dort auch glücklich angekommen.

Δ Mannheim, 5. März. Der Besuch der Budgetkommission beider Kammern und sonstiger Mitglieder des Landtags sowie Vertreter der Regierungsbehörden in Mannheim erfolgt am morgigen Mittwoch vormittags 1/10 Uhr. Vom Hauptbahnhof aus begeben sich die Herren sofort mit Sonderwagen der Straßenbahn zur Langschen Fabrik, nach deren Besichtigung (etwa 12 Uhr) zum Rosengarten, um dort gemeinsam das Frühstück einzunehmen. Etwa um 1/3 Uhr wird die Straßenbahn die Herren zur Fabrik von Brown, Boveri & Co. bringen, die ebenfalls eingehend besichtigt werden soll. Abends 7 Uhr besuchen die Kammermitglieder und Regierungsvertreter, der Einladung der Stadt folgend, die im Hoftheater stattfindende Vorstellung „Die Journalisten“. Um 11,20 Uhr erfolgt die Rückreise nach Karlsruhe.

Δ Mannheim, 5. März. Bei einer Ende letzten Jahres stattgehabten Verhandlung in einer Privatklagesache gegen einen Redakteur des hiesigen „Tageblatt“ wurde dessen Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. L. Frank, wegen Ungebühr vor Gericht mit einer Ordnungsstrafe von 50 M belegt, weil er angeblich unberechtigter Weise in die Vernehmung des Angeklagten durch den Vorsitzenden eingegriffen haben sollte. Auf die Beschwerde des genannten Verteidigers hat das Oberlandesgericht in Karlsruhe die Ordnungsstrafe aufgehoben mit der Begründung, daß der Verteidiger in Wahrung der Interessen seines Klienten zu einem Verhalten berechtigt gewesen sei.

### Seuilleton.

## Durch die Klippen.

Roman von Alexander Kömer.

(Fortsetzung.)

Der Freiherr entfernte die Asche von seiner Zigarre. „Sie tohlt, das Ding da, ist keine echte Havanna“, sagte er mürrisch. „Was Du mir da erzählst, ist ja ein alltäglich Ding — hätt'st es bleiben lassen können, grad' mit einer halb Ehrbaren — mußt da mit Geld ausgleichen, im übrigen hat die Geschichte ja mit unserer Angelegenheit gar nichts zu tun. Was ich Dir sage — handle unverzüglich: in den nächsten Tagen unter dem Segen der Eltern festes Verlöbniß mit der Annaliese.“

Die Rede hatte zuletzt ärgerlich und befehlend geklungen, Rupprecht sprang von seinem Stuhle empor.

„Du irrst Dich in mir, Papa. Was vorbei ist, ist vorbei, meine flüchtige Reizung für Annaliese ist völlig erkalte, und in eine Ehe ohne Liebe, so ganz verkauft mit Haut und Haar, lasse ich mich nicht zwingen.“

Des Freiherrn Züge wurden um einen Schein fahler. „Es könnte eine Zeit kommen,

Δ Vom Schwarzwald, 5. März. Im höheren Schwarzwald ist ein leichter Witterungsumschlag erfolgt. Unter der Einwirkung westlicher Winde ist die Temperatur erheblich gesunken. Bis 1000 Meter herab ist gestern Reuschnee gefallen. So verzeichnen der Feldberg 10, Herzogenhorn-Rasthaus 10—12 und Belchen Mulden 5—10 cm Reuschnee. Auf der Höhe ist die Ekibahn gut.

### Deutsches Reich.

— Die Verhandlungen der bürgerlichen Parteien des Reichstags über die am 8. März vorzunehmende neue Präsidentschaftswahl haben bis jetzt zu keinem Ergebnis geführt. Nach dem Stande der gegenwärtigen Verhandlungen ist Aussicht auf eine zufriedenstellende Einigung nicht vorhanden. Die Verhandlungen sollen aber trotzdem in dieser Woche weiter geführt werden.

— Der erste Protest, mit dem sich die Wahlprüfungskommission des Reichstags beschäftigt wird, betrifft die bekannte Wahl in Bingen-Alzey, wo Dr. Becker gegen den bekannten fortschrittlichen Pfarrer Korell mit nur 2 Stimmen Mehrheit gewählt worden ist. Es sind zu diesem Wahlergebnis selbstverständlich von der unterlegenen Partei, aber auch von der „siegreichen“ mehrere Proteste und Gegenproteste eingereicht worden. Da es sich in diesen Protestfällen immer nur um ganz wenige Stimmen handelt, so würde das Wahlergebnis wahrscheinlich wieder auf Entscheidung durchs Los hinauskommen, wenn nicht die Fortschrittler eine Anzahl Fälle aufweisen könnten, bei denen Geisteschwache und Minderjährige ihre Stimmen abgegeben haben. Da nach dem Herkommen der Wahlprüfungskommission solche ungültigen Stimmen dem „Sieger“ abgeschrieben werden, so verliert bei der Prüfung voraussichtlich Dr. Becker so viele Stimmen, daß die Ungültigkeitserklärung seiner Wahl wahrscheinlich werden dürfte. Vorher werden freilich noch Vernehmungen über die Identität der als geisteskrank und

minderjährig aufgegebenen Wähler nötig werden. Dem Plenum wird also der Antrag auf „Beweiserhebungen“ zugehen.

\* Berlin, 6. März. Ueber den neuen Spionagesfall wird der „Vossischen Zeitung“ aus Frankfurt a. M. gemeldet: Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen. Die Vernehmungen werden fortgesetzt. Von dem Ausgang der Untersuchung hängt es ab, ob die Sache an das Reichsgericht oder an das Schwurgericht in Frankfurt a. M. verwiesen wird.

Berlin, 5. März. Heute nachmittag gegen 2 Uhr ging über Berlin ein Gewitter nieder.

Kiel, 5. März. Die beiden Dampfergesellschaften, die den Kieler Hafenverkehr betreiben, beschloßen, am 6. März den Betrieb wegen Kohlenmangels auf die Hälfte einzuschränken.

Mainz, 5. März. Ueber die Erkrankungen im 88. Infanterie-Regiment erfährt das „Mainz. Tgbl.“ an zuständiger Stelle: Die Zahl der an Brechdurchfall erkrankten Soldaten beträgt 83. Ernstere Fälle sind nicht vorgekommen. Ebenso sind die Gerüchte über vorgekommene Todesfälle nicht richtig. Der Zustand aller Erkrankten ist durchaus befriedigend. Sie werden in kurzer Zeit sämtlich wieder hergestellt sein. Die Untersuchung über die Erkrankung ist noch nicht abgeschlossen.

Heilbronn, 5. März. Zwei junge Kaufleute erkrankten am Sonntag nach dem Mittagessen in einem hiesigen Hotel. Sie wurden ins Spital gebracht, und nun ist der eine davon, ein 19 Jahre alter Kaufmann, der einzige Sohn seiner in Stuttgart lebenden Eltern, gestorben. Der andere, ein 22 Jahre alter Kaufmann, ist schwer erkrankt und liegt noch im Spital. Der Todesfall wird auf Genuß von verdorbenen Konserven, vermutlich Aprikosen, zurückzuführen sein, die die jungen Leute zum Nachtisch gegessen hatten. Beide waren bei C. H. Knorr beschäftigt.

Rupprecht war sehr ernst und blaß geworden. „Aber Papa, ich hatte ja gar keine Ahnung — so, wie wir gelebt haben —“

„Ja, das ist es ja gerade, mein Junge. Mußt Du da zuerst Deinem alten Vater Entlassung predigen, habe von frühester Jugend an als Kavaliere gelebt, immer noble Passionen gehabt. Meinst, daß ich mich nun in meinen alten Tagen noch häuten kann? Da wäre ich das achte Weltwunder. Und Du — na, zum „Klutengerrerr“, wie sie in Mecklenburg sagen, bist Du eben auch nicht erzogen.“

„Papa, das sind ja ganz neue Gesichtspunkte.“

„Na, na, solch ein langgezogenes Jammergehicht brauchst Du noch nicht dazu zu machen. An der Kehle sitzt das Messer ja noch nicht. Weises Voraussehen habe ich von jeher gern geübt. Ueberlege Dir's, Junge, noch ist's Zeit. Ich sagte mir, daß ich wohl gut täte, persönlich eingzugreifen, ich wußte derzeit noch nichts von dieser Krankheit der armen Frau, auf die meiner Ansicht nach keine Genesung folgt, wonach dann die Lage viel verwickelter und bedenklicher würde.“

Rupprecht nagte an seiner Unterlippe und schwieg. Sein lebenswürdiger, urfideler Papa erschien ihm heute furchtbar verändert. Wie in

wo Du diese versäumte Chance bitter bereutest“, sagte er langsam. „Ich habe Dich über unsere finanziellen Verhältnisse bisher im unklaren gelassen, alle Sorgen allein getragen, um Dir Deine Jugend ungetrübt zu erhalten. Ganz unbekannt wird es Dir indes nicht sein, daß die agrarischen Verhältnisse hierzulande die denkbar ungünstigsten sind. Mein Bewalter schickt mir eine Hiobspost nach der anderen aus Katschlade. Heuer sind nun wieder ein paar Hektare Winterkorn durch Frost eingegangen und haben neu umgepflügt werden müssen; das gibt so dreißig bis vierzigtausend Mark Schaden. Der Spiritusring kommt nicht zustande, kurz, was soll ich Dich mit solchen Dir fremden Details langweilen: die Erträge weisen jährlich ein beträchtliches Manko auf, Bollermann, der Schwerefällige, ächzt und windet sich bei jeder Geldforderung, versteigt sich sogar bis zu guten Katschläden, die den Charakter von Ermahnungen tragen, also — Deine Verbindung mit dem Goldfisch brächte uns aus mancher Not. . . . Oder würdest Du vorziehen, des Königs Rock auszuziehen, Dich auf Katschlade und Willersdorf zu vergraben, Studien zum Krautjunker zu machen und Dein Feld selbst zu bebauen? Das wäre ja auch ein, wenn auch nur zweifelhafter Ausweg.“

### Oesterreichische Monarchie.

\* **Fiume, 6. März.** Die Schüler des kroatischen Gymnasiums in Syrak streifen, weil einer ihrer Kameraden bei den letzten regierungseindlichen Demonstrationen verhaftet wurde. Die Gymnasiasten bildeten Spalier, um zu verhindern, daß die Lehrer in die Klassenzimmer gelangen konnten. Es erschienen Gendarmen, um bei etwaigen Störungen einzugreifen. 7 Gymnasiasten wurden wegen Widerseßlichkeit verhaftet.

### Schweiz.

\* **Genf, 5. März.** Das Programm für den Besuch Kaiser Wilhelms ist jetzt nach der Rückkehr des Gesandten v. Bülow festgesetzt worden. Die Ankunft des Kaisers in der Schweiz erfolgt am 3. September. An den beiden ersten Tagen gilt der Besuch den Manövern des 3. Armeekorps in der Ostschweiz. Der Kaiser übernachtet in Zürich. Darauf besucht er Bern. Dort veranstaltet der Bundesrat ein Bankett im „Bernser Hof“ für den Kaiser und sein Gefolge. Der Kaiser begibt sich von dort aus nach Interlaken, wo ein Ausflug in das Oberland erfolgt. Die Abreise ist auf 7. September festgesetzt.

### Franreich.

\* **Paris, 5. März.** Der vor einigen Wochen ausgeraubte Kassenbote Gaby wurde heute vormittag vor dem Untersuchungsgericht dem kürzlich verhafteten Anarchisten Dien-donne gegenübergestellt und erkannte in ihm mit Bestimmtheit seinen Angreifer.

\* **Paris, 5. März.** In Nordfrankreich haben Stürme schwere Verheerungen angerichtet. Viele Seeleute sind ertrunken. In Beauvais hat ein Wirbelsturm Bäume niedergeworfen, Kamine abgedeckt und eine Kirche schwer beschädigt. In Amiens wurden vier Künstler des dortigen Theaters durch einen Windstoß von der Strandpromenade ins Meer geschleudert und ertrunken.

### Belgien.

\* **Brüssel, 5. März.** Der Bahnhof Tournai steht seit heute nachmittag in Flammen. Im Bahnhofgebäude befindet sich das Zentralsbureau der Telephone und Telegraphen. Dieses Bureau ist vollständig zerstört, ebenso ein Teil des Wartesaales. Zwei Feuerwehrleute wurden bei den Rettungsarbeiten verletzt.

\* **Lüttich, 6. März.** Der Stadtrat Depouhon, seine Schwester und seine Nichte wurden in ihrer gemeinschaftlichen Wohnung ermordet aufgefunden. In der Nacht waren Einbrecher in die Wohnung eingedrungen. Der Stadtrat erwachte und überraschte die Einbrecher. Diese stürzten sich auf ihn und schlugen ihn zu Boden. Die Frauen, die auf den Lärm in das Zimmer eilten, wurden von den Räubern mit einem Hammer erschlagen. Die Würder plünderten die Wohnung aus und entkamen ungehindert.

einem Wirbel tummelten sich in seinem Gehirn die Gedanken. Wie hatte er an so etwas gedacht; sich verkaufen müssen — gräßlich!

Er schritt ein paarmal in nervöser Erregung im Zimmer auf und ab. Der alte Herr sah von Zeit zu Zeit lauernd zu ihm auf.

„Nein, Papa!“ kam es endlich von des Sohnes Lippen. „Da spiel ich lieber „va banque“. Die Annaliese geht, nach den Eindrücken, die mir die allerjüngste Zeit noch gegeben — ich vermag's nicht. Einstweilen, mein' ich, wird sich's wohl noch weiterleben lassen, ich werde mir Deine Andeutungen merken, mein Verhalten, so viel es angeht, danach richten. Courage, mein brillanter alter Herr! Solch Eulengekrächze habe ich ja noch nie aus Deinem Munde vernommen. Ich wette, Du hast schlecht geschlafen, über Nacht oder am Totalisator böse Geschäfte gemacht — das gleicht sich wieder aus. Aber mich an eine ungeliebte Frau schmieden, mich Gemütsmenschen — gräßlich!“

Rupprecht klopfte und schmeichelte an dem Papa herum. Dieser erhob sich schwerfällig. „Um — die Jugend hat ihre unzerstörbaren Illusionen, was soll ich da machen, ich habe Dir's vorgestellt.“ ächzte er und faßte mit einem Schmerzenslaut nach seinem Bein. „Das

### England.

London, 5. März. In den ärmeren Stadtteilen von London beginnen die Lebensmittel zu steigen. Man erwartet ein baldiges allgemeines Steigen der Brotpreise. Der Eisenbahnverkehr wurde beträchtlich eingeschränkt. Der Bahnverkehr von Manchester wurde gestern auf 720 Züge verringert; die Nord-Eastern-Bahngesellschaft ließ gestern 330 Züge weniger laufen als sonst.

### Italien.

\* **Rom, 6. März.** Die „Tribuna“ meldet aus Pompeji, daß die vor 2 Monaten begonnenen Ausgrabungen zur Entdeckung eines wichtigen Teiles der vergrabenen Stadt geführt haben. Inschriften von größtem historischem Wert und reiche archäologische Schätze wurden gefunden.

### Asien.

\* **Peking, 6. März.** In Taotingfu sind die britischen und amerikanischen Tabakvorräte im Werte von 10000 Pfund Sterling und alle japanischen Gebäude von den Meuterern geplündert worden. Die Japaner haben in den Missionen Zuflucht gefunden. Ein Sonderzug ist mit französischen und japanischen Truppen nach Taotingfu abgegangen, um die Franzosen und Japaner nach Peking zu bringen. Auf besonderes Ansuchen schiffen die Japaner alle Fremden in Shanghaiwan ein. Mehrere Gruppen Meuterer, die nach Peking zurückkehren wollten, um mit den Plünderungen wieder zu beginnen, wurden festgenommen und hingerichtet. Die Polizei und Gendarmerie halten sich bewunderungswürdig.

### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 5. März. [II. Kammer.] Heute wurde die Beratung über das Budget des Wasser- und Straßenbaues fortgesetzt. Die Debatte brachte eine Reihe von Spezialwünschen. Verschiedene Redner traten lebhaft für die Besserstellung der Straßenwärter ein. Der Abg. Benedy (f. Vp.) forderte gegenüber dem Abg. Dietrich nachdrücklich die Schiffbarmachung des Rheins bis Basel und Konstanz, auch wenn Schiffahrtsabgaben nicht erhoben werden. Die Regierung habe in dieser Frage stets einen großzügigen Standpunkt eingenommen. Abg. Wittemann (Ztr.) betonte, die Rheinregulierung bis zum Bodensee werde unter allen Umständen kommen müssen, doch sei ohne Schiffahrtsabgaben die Kostenfrage nicht zu lösen. Auch bei den Abg. Müller (Soz.) und Blümmel (Ztr.) fand das Projekt warme Befürwortung. Der Abg. Kramer (Soz.) nahm sich besonders der Fischereinteressen an und verwies auf die Dringlichkeit eines neuen Brückenbaues zwischen Ludwigshafen und Mannheim. Abg. Weber (Soz.): Die Regierung möchte ich auf die Mißstände auf der Landstraße Karlsruhe-Durlach

verdammte Bodagra,“ sagte er grimmig. „alte Leute sind Zammerfiguren in der Welt, Deinem Alten wäre es am besten, er empfehle sich mittlerweile, da könntest Du allein an der Geschichte machen, was Dir gut dünkt.“

„Meinem jugendlichen Papa, der noch immer Herzen bricht,“ rief Rupprecht lachend, „dem steht solche Rede komisch an.“

Sein Lachen klang besangen, sein Ton war nicht so natürlich wie sonst. Wie ein Alpdruck lag es ihm auf der Brust. Er führte den Papa ins „Hotel Royal“ zum Frühstück, und bei der vortrefflichen Hummermayonnaise, dem herrlichen, alten Martobrunner und der Trüffelpastete wurden einstweilen die aufsteigenden Sorgen erstickt.

Vater und Sohn waren anscheinend in p. ähftigster Stimmung wie ehemals.

### 5. Kapitel.

Frau Dr. Lamberts Zustand verschlimmerte sich. Elisabeth Werner, die sie ausschließlich pflegte, tat tiefe Einblicke in das Seelenleben der unglücklichen Frau. Es bedurfte da keiner Worte, um zu verstehen, was sie durchlitt.

Der Besuch des Freiherrn v. Marwig hatte eine tiefe Depression bei ihr hinterlassen. Dieses Wiedersehen nach zehnjähriger Trennung

aufmerksam machen. Der Zustand dieser Straße ist gegenwärtig infolge der Umbauten und Ueberführungen ein sehr schlechter. Anlässlich des Kanalbaues von Durlach bis zur strategischen Bahn haben sich große Mißstände ergeben, da die Arbeiter unter der Staubbelästigung, die besonders die Automobile verursachen, zu leiden hatten. Die Firma Paul Schmidt u. Sohn, welche die Arbeit ausführt, wendete sich beschwerdeführend an die Stadtverwaltung und diese wie das Bezirksamt wurden bei der Oberdirektion der Wasser- und Straßenbauverwaltung vorstellig. Diese war der Auffassung, daß einem Vorgehen der § 23 der Verordnung in Bezug auf den Verkehr mit Automobilen entgegensteht. Gemeindevorwaltung und die Oberdirektion einigten sich schließlich in dieser Sache durch ständige Verwendung eines Gießwagens. Die Straße befindet sich heute in einem trostlosen Zustande, was den Wunsch gerechtfertigt erscheinen läßt, die Straße zu pflastern. Der Redner vertrat sodann noch Wünsche im Interesse der Stadt Durlach bezüglich der Anwendung des Ortstraßengesetzes. Abg. Hilpert (all.) anerkannte das Vorgehen der badischen Regierung in der Donauversicherungfrage und gab unter Beifall der Hoffnung auf eine baldige befriedigende Erledigung der Verhandlungen mit Württemberg Ausdruck. Minister v. Bodman brachte dem Hause zur Kenntnis, daß die Regierung einen mündlichen Meinungsaustausch der Techniker über die Ueber-schreitung bei der Rheinregulierung auf elsäss-lothringischer Seite angeregt haben. An die Erstellung einer festen Rheinbrücke bei Hüningen kann zurzeit nicht herangetreten werden, auch nicht an den Bau einer zweiten Rheinbrücke zwischen Mannheim und Ludwigshafen. Wegen der Rheinregulierung bis Basel sei die bad. Regierung mit der Regierung von Elsaß-Lothringen ins Benehmen getreten. Mit der Schweiz habe man sich über die Bedingungen eines Wettbewerbes zur Gewinnung von Entwürfen für die Schiffbarmachung des Rheins bis Konstanz geeinigt. Der Minister konstatierte schließlich die versöhnliche Stimmung des Hauses in Sachen der Donauversicherungfrage. Die Weiterberatung wurde sodann auf Donnerstag verlagert.

### Sport.

Das Entscheidungsspiel Klasse C. Bezirk III um die Meisterschaft: F. C. Frankonia Durlach gegen F. B. Riefers, welches auf dem Veiertheimer Sportplatz am 10. 3. d. M. ausgetragen werden sollte, verlegte die Gaubehörde des Gaues Mittelbaden auf 17. 3. d. M. nach dem Sportplatz der Bruchsaler Fußballvereinigung. Bericht von betr. Spiel folgt. — Resultat vom Sonntag den 3. d. M.: F. C. Frankonia I — F. B. Pfankstadt I: 4:2. F. C. Frankonia II — F. C. Frankonia Bruchsal II: 2:3.

— eine Trennung die sie gefordert im Gefühl ihrer Schwäche der Versuchung gegenüber — hatte ihr eine grausame Erkenntnis gebracht. Das Bild des Mannes, den sie heiß und treu geliebt, hatte sich in ihr verwandelt. Jetzt erst wußte sie, daß sie alle diese Jahre von dieser Liebe gezehrt und in ihr das Licht gefunden hatte, das ihr auf ihrem Wege geleuchtet.

Der Gealterte, unter Toilettenkünsten seine Jahre Verschleiende, hatte ihr deutlich vor-raten, welchen Eindruck sie, die Sieche, deren Jugendblüte verweltet war, ihm machte. Die Phrasen, die er ihr bot, hatten seine erloschenen Gefühle enthüllt. Kein geistiges Band existierte zwischen ihnen, hatte vielleicht niemals existiert, wenn sie es auch gewähnt; nur Jugendreiz, den sie damals noch besaß, hatte ihn an sie gefesselt.

Und aus welchen Gründen wünschte er die Verbindung seines Sohnes mit ihrer Tochter? Langsam sanken Schleier auf Schleier. Sie grubelte unablässig auf ihrem Krankenbett. Schmerz auf Schmerz füllte ihre Seele.

(Fortsetzung folgt.)

### Die Verhütung von Feuergefahr für Gebäude.

Wir machen auf die im Amtsveröffentlichungsblatt vom 10. ds. Mts. Nr. 10 erschienene Bekanntmachung aufmerksam und fügen bei, daß solche an der Rathhaustafel angehängt ist.  
Durlach den 5. März 1912.

Das Bürgermeisteramt.

### Vergebung von Abbrucharbeiten.

Die Stadtgemeinde verkauft vorbehaltlich der Genehmigung durch den Bürgerausschuß im Wege der öffentlichen Ausschreibung nachstehend verzeichnete Gebäude zum Abbruch und zwar:

1. Im sog. Schafhaus Pfingstraße Nr. 50 die große Scheuer nebst dem angebauten ehem. Stallgebäude, ergibt ca. 820 qm Ziegeldach, ca. 88 cbm Bauholz, versch. Bodenbeläge, Mauersteine etc.
2. Das Abortgebäude im Hof der alten Gewerbeschule, ergibt ca. 48 qm Falzziegeldach, ca. 4,3 cbm Bauholz, ca. 80 qm Schalung mit Fugenlatten, versch. Türen etc.

Angebote hierauf sind bis spätestens

**Samstag den 9. März d. Js., vormittags 10 Uhr,**

auf unserem Bureau einzureichen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht ausliegen und Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben werden.  
Durlach den 1. März 1912.

Stadtbaumeister:  
L. Haug.

### Versteigerung von Pferden, Geschirren und dergl.

Wegen Aufgabe des Fuhrwerksbetriebs versteigern wir am **Donnerstag den 7. März d. Js., nachmittags 2 Uhr,** im Hofe der Verbandsabdeckerei hier gegen bar:

- 1) 2 gute Fahrpferde, Wallache, 7 und 8 Jahre alt,
- 2) 3 komplette Kummetschirre,
- 3) 2 Brustplattschirre,
- 4) 1 Futterschneidmaschine,
- 5) 1 Kollwagen (50 Pfr. Tragkraft),
- 6) Pferdebedecken und sonst verschiedenes.

Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen.

Durlach den 28. Februar 1912.

Die Verbandsabdeckerei.

**Hochbauarbeiten** für das Postgebäude beim neuen Personenbahnhof in Karlsruhe nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben.

1. Zimmerarbeiten (beil. 220 cbm Tannenholz und 2900 qm Dachschalung).
  2. Flechnerarbeiten (beil. 290 kdm Kastenrinnen und 140 kdm Hängkanäle).
  3. Dachdeckerarbeiten (beil. 3100 qm Schieferendeckung).
  4. Abwasserabfuhranlage.
- Zeichnungen, Bedingnisheft und Arbeitsbeschreibungen auf unserem Bau-bureau, Ettlingerstraße Nr. 69, zur Einsicht, dort auch Abgabe der Angebotsvordrucke gegen 20 Pf. Selbstkosten (nach auswärts 15 Pf. mehr) für jede Arbeit.

Angebote verschlossen, postfrei und mit der nötigen Aufschrift bis längstens Donnerstag den 14. März d. Js., vormittags 11 Uhr, bei uns einzureichen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Karlsruhe, 23. Febr. 1912.  
Sr. Bauinspektion II.

Wilferdingen.

### Zwangsv. Versteigerung.

**Freitag den 8. März 1912,** vormittags 10 Uhr, werde ich in Wilferdingen am Rathause gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Buffet, 2 Diwan, 1 Auszugstisch, 1 Serviertisch, 1 Blumentisch und 2 Bilder.

Durlach, 3. März 1912.  
Eisengrein,  
Gerichtsvollzieher.

### Wohnungs-Gesuch.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör von kleiner Beamtenfamilie (3 Pers.) per 1. Juli gesucht. Offerten unter Nr. 63 an die Expedition d. Bl.

### Untermuschelbach. Stammholz-Versteigerung.



Die hiesige Gemeinde versteigert am **Donnerstag den 7. März d. Js.** mit Vorfrist bis 1. November 1912 aus ihrem Gemeindegewald:

- 19 Eichen III, 10 IV., 2 V. Klasse,  
16 Forsten I., 9 II., 2 III.,  
1 V. Klasse, 1 Baustange I.,  
19 II. Klasse, 2 Hopfenstangen I.,  
6 II., 25 III., 40 IV. Klasse,  
ferner 3 Stier Eichen-Nußholz.  
Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Rathause.

Untermuschelbach, 29. Febr. 1912.  
Der Gemeinderat:  
Kouf, Bürgermeister.  
Konstantin, Ratschr.

Durlach.

### Fuhrnis-Versteigerung.

Im Auftrag versteigert der Unterzeichnete **Donnerstag den 7. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr** beginnend, Pfingstraße 44 folgende Fuhrnisse gegen Barzahlung:

- 1 aufgerichtetes Bett, 1 eintüriger Kleiderschrank, 2 Tische, 6 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Herd, Küchengerät, 1 Partie Holz und Steinkohlen und sonst noch verschiedene Gegenstände.

Durlach, 6. März 1912.  
Friedrich Kratt,  
Waisenrat.

### Zu verkaufen

wegen Geschäftsaufgabe 1 Futterschneidmaschine, 1 Rübenmühle, 1 Schnitzstuhl, 1 transp. Kessel und sonst noch verschiedene Gegenstände.  
Wilh. Daubenerger Grödingen  
Kaisersstraße 69.

### Peruyd-Fussbad-Pulver

Ein neues, bisher nicht gekanntes Präparat zur Pflege und Gesunderhaltung der Füße. Seine Anwendung beseitigt und verhütet Schmerzen, Wundlaufen, Brennen, Frost, Schweißgeruch und übermäßige Schweißbildung der Füße. **Peruyd-Fussbadpulver** beansprucht das Sonderinteresse aller Gebildeten und hygienisch Denkenden. **1 Paket = 2 Fussbäder 25 Pfg.** Erhältlich in den einschlägigen Geschäften.

Hans Schwarzkopf, G.m.b.H., Berlin N 37.



### Spar- u. Darlehenskassenverein Wilferdingen

E. G. m. u. A.

Bilanz per 31. Dezember 1911.

Aktiva.		Passiva.	
Darlehen	Conto 411 316 94	Spareinlage	Conto 996 956 77
Hypotheken	472 503 38	Conto Corrent	60 715 82
Berzinsl. Kaufschilling	14 836 12	Stammanteil	59 225 10
Unverzinsl.	21 642 38	Ueberhobene Zinsen	953 20
Conto Corrent	233 770 60	Reservefond	65 833 82
Mobilien	735 25	Reingewinn	8 774 34
Fuhrwertwagen	1 075 19		
Zinsen	21 552 67		
Stammanteil	500 —		
Kassenvorrat	14 526 52		
	1 192 459 05		1 192 459 05

### Mitgliederstand.

Die Mitgliederzahl betrug am 31. Dezember 1910	698
Neu eingetreten	64
	762
Ausgeschieden sind durch Tod	14
" " Kündigung	11
	25
Mitgliederstand am 31. Dezember 1911	737
Die Zahl der Sparbücher beträgt 911.	
Wilferdingen im Januar 1912.	

### Der Vorstand:

Wilh. Zachmann, Steinhauermeister. Gg. Ad. Kröner, Bürgermeister.

Das echte **Dr. Gentner's Goldperle** Veilchenseifenpulver

mit den reizenden, praktischen und bräuchbaren Geschenkbeilagen können Sie nur in obiger Packung bekommen.  
Alleiniger Fabrikant auch der so beliebten Schuherème „Nigrin“:  
Carl Gentner, Fabrik chem.-techn. Prod., Göppingen.

### Zur Garten- und Feldbestellung

empfiehlt in nur Ia. Qualität **extrastarke polierte Gußstahlspaten, Stahlschneideln, Hacken, Rechen, Gartenschneidhölzer, Baum- und Rebscheren, Säumsägen, Kappenscheren, Leitern, Gartenspritzen, Gießkannen etc.** zu äußerst billigen Preisen

K. Leubler, Lammstraße 23.

### Rattenplage, Feld- u. Hausmäuse, Schwaben Wanzen, Ameisen, vertilgt

die deutsche Landwirtschaftliche Ratten- und Ratzen-Centrale durch Impfen und Legen von Typhusbazillen

**unter Garantie von 2 Jahren.**

Nur Medikamente sind zu zahlen. Bin mit 6 Gehilfen am Platze. Reflektanten wollen sich unter „Inspektor Kern“ in der Expedition dieses Blattes melden.

**Nur 3 Tage am Platze.**

Aufträge auswärtiger Interessenten zu denselben Bedingungen.

**Land- und Garten-**  
**sämereien**  
in nur keimfähiger Saat:  
**Sechswiebeln**  
**Saatkartoffeln**  
**Sunndünger**  
als Kalksalz, Thomas-  
mehl, Chilisalpeter,  
Kainit, Superphosphat.  
**Animaldünger**  
(Marke Lebenswacker)  
für Wiesen, Kartoffeln,  
Gärtnerereien, Obst- und  
Weinkulturen.  
**Blumendünger**  
1/4 Pfund 10 S  
**Bast**  
per Pfund 60 S  
**Baumharz u.**  
**Baumgürtelbänder.**  
**Luger u. Filialen.**

**Gutes altes Bauholz,**  
dabei 40-50 Balken von 10-14  
Meter Länge, auch kürzeres Holz,  
je nach Bedarf, hat billigst abzu-  
geben  
**Stuhlmüller zur Schnelermühle,**  
Verahausen.

**Viel Eier**  
erzielt man auch im Herbst und  
fogar im Winter bei der strengsten  
Kälte durch das jahrelang bewährte  
und allgemein gelobte Geflügel-  
futter „**Nagut**“.  
Frau von Tümppling, Dippoldis-  
walde, schreibt:  
Sie sandten mir vor kurzem 1  
Säckchen Geflügelfutter Nagut  
Dieses zeitigte solch große, über-  
raschende Erfolge, daß ich mich ge-  
nötigt fühle, Ihnen dieses aus-  
zusprechen. Die Hühner legen trotz  
der großen Kälte und ohne Aus-  
lauf gut u. s. w.  
**Reform-Kundekuchen**  
ist billig in der Fütterung und er-  
hält die Hunde gesund und leistungs-  
fähig. Verkauf und Anleitung durch  
**Adler-Drogerie Aug. Peter, Durlach.**

**Kraff- u. Milchfutter**  
empfehlen  
**Ia. Zunderhafer-  
melasse**  
p. 150 Pfd.-Sack 10,50  
**Ia. Malzkeimen-  
melasse**  
p. 150 Pfd.-Sack 11,50  
ferner:  
**Brodmanns  
Futterkalt**  
per Paket 35 S.  
**Luger und Filialen.**

**Ziegenbock** (Saanenrasse), weiß,  
hornlos, 10 Monate  
alt, Prachtexemplar, sowie einige  
großtrüchtige Ziegen hat zu ver-  
kaufen  
**Karl Siegrist,**  
Hebelstraße, Weingarten.

**Landwirtschaftlicher Bezirksverein Durlach.**  
**Einladung.**

Am Sonntag den 10. März d. Js., nachm. 5 Uhr, findet  
im Gasthaus zur Kanne in Grödingen unsere jahungsgemäße  
**Bezirksversammlung**  
Tagesordnung:  
1) Neuwahl des Direktionsvorstandes, der Gauauschussmitglieder  
und des Landesauschussmitglieds, sowie Ersatzwahl zweier  
Direktionsmitglieder.  
2) Geschäfts- und Rechenschaftsbericht der Direktion für das  
Jahr 1911.  
3) Vertündung der Vereinsrechnung für das Jahr 1911.  
4) Feststellung des Voranschlags und des Geschäftsplans für 1912.  
5) Wünsche und Anträge der Vereinsmitglieder.  
Zur Teilnahme an dieser Versammlung laden wir unsere Mit-  
glieder und sonstige Freunde der Landwirtschaft ergebenst ein.  
Durlach den 2 März 1912.  
Die Direktion:  
Eduard Merton.

**Schreinerei und Möbellager Hch. Kiefer**  
Durlach, Bahnhofstrasse 1.  
Empfehle mein Lager in kompletten  
**Wohnungs-Einrichtungen**  
sowie einzelnen Holz- und Polstermöbela.  
Langjährige Garantie. Billige Preise.

**Fabrik-Reste-Niederlage**  
Weingarterstrasse 5 II.  
Steter Eingang von Neuheiten in Blusenstoffen, Kleiderstoffen, Samt, Seiden,  
Bänder, Borden, Satin, Baumwollwaren, Normalunterkleider etc.  
**Kein Laden, daher billige Preise.**

**C. Meissburger, Uhrmachermstr.**  
38 Hauptstrasse 38.  
Empfehle auf bevorstehende **Confirmation**  
mein großes Lager in  
**Uhren, Ketten, Ringen, Broschen, Colliers,  
Ohringen, Armbändern, Medaillons, Kreuzen,  
Manschettenknöpfen, Bestecken, Serviettenringen,  
Spazierstöcken etc. etc.**  
Streng solid. Billige Preise.

**Ausführung elektrischer Licht- u. Kraftanlagen,**  
**Telephon- und Haustelegraphen-Anlagen;** liefere erstklassige  
stationäre **Accumulatoren-Batterien** aller Größen und **Ersatz-  
platten** für defekte Batterien.  
Reparaturen, sowie Entschlammungen von Accumulatoren werden  
billigst ausgeführt.  
**Otto Steinfelder, Grödingen.**  
Revisionsmonteur der Acc-Fabrik Wilh. Dagen, Soest i. W.

**Krebs-Fett**  
ist das beste Schuh- und Lederfett. Nicht zu verwechseln  
mit den vielen minderwertigen Baselinsetten. Mit einer  
kleinen Dose **Krebsfett** ist Ihnen mehr gedient, als  
mit einer großen Dose Baselin.

**Möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten  
Friedrichstr 10, 2. St. r.  
**Gut möbliertes Zimmer** zu vermieten  
Scholdstr. 5, Str. 2. St.

Wegen Wegzug von hier ist der  
2. Stock meiner Villa Scheffelstr. 6,  
bestehend aus 5 ev. 6 Zimmern,  
neuzeitig eingerichtet, auf 1. Juli  
1912 zu vermieten.

**Eisengrein, Scheffelstraße 6, part.**  
Eine 3-Zimmer-Wohnung und  
Zugehör auf 1. April zu vermieten.  
Näheres **Lammstr. 43, part.**

Ein schönes Mansarden-Zimmer  
mit Küche, Keller u. Speicher an kl.  
ruh. Fam. od. einz. Pers. auf 1. April  
zu vermieten **Auerstraße 13.**

**Wolffstraße 8** sind schöne  
Wohnungen von 3 und 4 Zimmern  
mit Bad und sonstigem Zugehör  
zu vermieten. Näh. daselbst part.

**Wohnungen.**  
Eine 3-Zimmer-Wohnung samt  
Zugehör, **Weiberstraße 8, 2. St.**,  
eine 3-Zimmer-Wohnung samt  
Zugehör, **Zumberstraße 1, 1. St.**,  
eine 1-Zimmer-Wohnung samt Zu-  
gehör **Zumberstraße 4, 1. St.**, auf  
1. April zu vermieten. Näheres  
**Gartenstraße 13, 2. St.**

Eine schöne 2-Zimmerwohnung  
samt Zubehör auf 1. April zu ver-  
mieten. Näheres  
**Gerberstr. 3 im Laden.**

**Friedrichstraße 2** ist eine  
Mansardenwohnung von 2 Zim-  
mern, Küche und Keller auf den  
1. April zu vermieten.

**2-Zimmer-Wohnung**  
mit Zugehör auf 1. April zu  
vermieten  
**Auerstraße 50.**

Eine Wohnung, bestehend aus  
einem Zimmer, Alkov, Küche,  
Keller und Speicher, ist auf den  
1. April zu vermieten  
**Zebntstraße 3.**

Eine schöne 1-Zimmer-Wohnung  
mit großer Küche und Zubehör so-  
fort oder später an alleinstehende  
Person oder kleine Familie zu ver-  
mieten  
**Hauptstraße 24, Bäckerei.**

**Schöne Wohnung**  
von 5 Zimmern, Bad, Man-  
sarde, frei gelegen, per sofort  
oder später zu vermieten.  
Näheres  
**Ettingerstraße 5.**

1 schöne 3-Zimmerwohnung mit  
Küche, Keller u. Speicher **Lamm-  
straße 25 2. Stock** per 1. April  
zu vermieten bei  
**Carl Leussler, Lammstr. 23.**

Eine Wohnung im 2. St., be-  
stehend aus 5 Zimmern, Bad,  
Mansarde und reichl. Zubehör, in  
ruhiger, staubfreier Lage, am Fuß  
des Turmbergs sofort zu ver-  
mieten. Näheres  
**Scheffelstraße 17, part.**

**Wohnungen.**  
Schöne Dreizimmerwohnungen  
in schöner Lage vis-à-vis dem Schloß-  
garten an ruhige Leute auf 1. April  
billig zu vermieten.  
**Wilh. Sackberger, Architekt,**  
Durlach, Turmbergstr. 17, Tel. 155.

Schöne große Wohnung von  
2 Zimmern mit Gas nebst Zu-  
gehör auf 1. April an ruhige Fa-  
milie zu vermieten  
**Wilhelmstr. 4, part.**

Ein gut möbliertes Zimmer  
im 1. Stock mit separatem Ein-  
gang ist sofort oder später zu ver-  
mieten. Näheres bei der Exp. d. Bl.

## In Dürrobst

empfehle:

Zweifelhgen 28 u. 35  
 Birnschnitz 18 u. 23  
 Dampfpfäpel 58 u. 65  
 Milchbrot 30, 40 u. 50  
 Feiger 27 u. 33

### Mehle:

ii. Stuchmehl 10 u. 160  
 Brotmehl 10 u. 135

### Marmelade

28 S  
 in Eimern a 5 u. 1.28  
 und 1.40

### Apfelgelee in Gläsern

1/2 u. 35  
 Himbeermarmelade  
 u. 45

in Eimern a 5 u. 2.—

### Ia. Teigwaren

Bruchmaccaroni 27 S  
 Spezialmaccaroni 36  
 Griesmaccaroni 32  
 Gemüsebündeln 27  
 Ia. Hausmacher 35  
 Viechhausmacher 45  
 in Pat. a 7 50 u. 60 S

### Luger & Filialen.

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur angenehmen Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabakgeruch, Zahneinbleichung, und um den Zähnen eine bleibende Weiße und dem Mund liebl. Frische zu verleihen, ist un-  
 übertroufen das preisgekrönte, seit 1863 im In- und Ausland bestens eingeführte

### Zahnpasta - Odontine

von C. D. Wunderlich, kgl. bayr. Hoflieferant, a 50 Fig., in ovalen Dosen 60 Fig., bei August Peter, Adler-  
 Drogerie.

### Achtung!

Wo werden meine Bettröste, Matratzen und Sofas am besten und billigsten aufgearbeitet? Bei  
**Karl Muley, Sattler und Tapezier,**  
 Herrenstraße 33 III.

### Verblaste Stoffe

Kann jeder leicht u. billig selbst färben

mit den echten

**BRAUNS'SCHEM FARGEN**

Mit dem echten

Millionenfach bewährt.

Zu haben in Drogeriehandlungen u. Apotheken.

Schützt die Fasern und färbt ausdrücklich Brauns'sche Farben.

### Zu verkaufen

1 Wellblechhaus, als Comptoir geeignet, 1 Dampfkessel, 6 Atm. Betriebsdruck, 1 Dampfmaschine (12 bis 14 Pferdestärken), 2 Reservoirs, 1 Wasserpumpe, Dampfheizung, Leitungsröhre, verschiedene Bottiche, alles in tadellosem besten Zustande, war 1 1/2 Jahre im Gebrauch.  
**Gn. Ad. Ciermann,**  
 Durlach, Wilhelmstraße 11 II.

## Kaufmännischer Verein

Eingetragener  
 .. Verein ..



Gründungs-jahr  
 .. 1898 ..

Durlach

### Zusammenkunft:

Jeden Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal Hotel-Restaurant zum Badischen Hof. Gäste stets willkommen!

### Reichhaltige Bücherei:

Über 1000 Bände, enthaltend: ...  
 Werke belehrenden Inhalts \* Reise-, Länder- und Völker-Beschreibungen \* Unterhaltende Werke \* Musik, Kunst und schöne Literatur \* Romane und Erzählungen \* Allgemeines \* Zeitschriften, Illustrierte Zeitschriften \* Lexika \* Kartenwerke ...

Die Abgabe der Bücher erfolgt an den wöchentlichen Vereinsabenden von 9-9 1/2 Uhr im Vereinslokal ...

Fach- und wissenschaftliche  
 ... Vorträge ...

### Verschiedene Veranstaltungen:

Herren-Abende, Familien-Abende und Bälle, Schwarzwald-Wanderungen u. dergl. m.

## 48. Pferdelerterie Donaueschingen.

Gemeinnütziges Unternehmen der Stadtgemeinde.

Ziehung am 15. März 1912.

1 Hauptgewinn 4 Pferde 4000 Mk.  
 34 Pferde, Wagen, Chaisen, Geschirre etc. 30000 Mk.  
 Lose a 1,20 Mk sind noch zu haben bei Josef Wehinger, Kassier in Donaueschingen (Telephon 49) und bei den bekannten Loosverkäufern.

## Wiesenmoos - Ketten - Eggen

Wiesenhobel, Düngerstreumaschinen, Strenkörbe, Sackse und Ulmer Stahlpflüge, 1 bis 4scharig, Cultivatoren, Scheibeneggen, Adereggen und -Walzen, (Drill) Reihen säemaschinen, Hackmaschinen, Federich-Jätemaschinen und Handgeräte liefert unter Garantie zu billigsten Preisen

**A. Leuzler, Lammstraße 23.**

## Für Wirte

2c. 2c. empfehle  
 Ia. gelbe

### Schmierseife

in Dosen a 10 Pfd.  
 Mk. 1.70

### weiße Schmierseife

in Dosen a 10 Pfd.  
 Mk. 1.90

### Kernseife

in 1/2 Pfd-Stücken mit  
 10 % Einschnitt

Ia. weiße

20 Stück Mk. 2.70

Ia. gelbe

20 Stück Mk. 2.60

### Sparkernseife

20 Stück Mk. 2.70

### Handseifen

10 Stück 80 Pf

## Lugaru. Filialen.

### Biomalz,

Dose Mk. 1.90 und Mk. 1.—  
**Löwendrogerie Grötzingen.**  
 Rabattmarken.

Kinderwagen



Klappwagen

neueste Ausführung, große Sendung eingetroffen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**And. Jörg,** Kinderwagenhaus,  
 Karlsruhe, Amalienstraße 59,  
 am Kaiserplatz.

### Abbruch.

Gebäude in Karlsruhe zum Abbruch zu vergeben. Näheres bei  
**Gust. Ad. Ciermann,**  
 Durlach, Wilhelmstraße 11 II.

Retire

## Bernidler

von großem Wert in Mannheim für dauernde Beschäftigung gesucht. Offerten unter F 591 F M an  
**Rudolf Mosse, Mannheim.**

Mit



## Braunkohlen-Brikets

lasse ich wieder an 2 Wochentagen den Winter über hausieren.  
 Jeder Sack ist mit einer „H. M.“ gezeichneten Plombe versehen

**netto 1 Zentner.**

und wiegt

Bei Ablieferung lasse man sich die Plombe zeigen oder abgeben.

Meine Firmenwagen sind gelb gestrichen.



**H. Mülberger**

Rheinisches Kohlen- und Briket-Geschäft

en gros

en detail

Kontor: Karlsruhe, Amalienstrasse 25 (Ecke Waldstrasse). — Telephon 250.





### DURLACH

Kameradschaftliche Vereinigung der  
tech. Waffen.  
**Freitag den 8. März**, abends  
1/29 Uhr, findet im Lokal (roter  
Löwen)  
**Mitgliederversammlung**  
statt.  
Der Vorstand

### Volksbank Durlach.

Die Mitglieder wollen ihre  
Abrechnungsbücher zur Ver-  
rechnung an der Kasse abgeben.  
Der Vorstand.

Morgen Donnerstag  
**Schlachttag.**  
Joh. Kunz u. Traube.

**Restaurant Stadt Durlach.**  
Kirchstr. 13 — Tel. 159.

Morgen Donnerstag:  
**Schlachttag.**  
Ph. Fischer, Metzger u. Wirt.

Zum Gambrinus.  
Morgen (Donnerstag)  
**Großes Schlachtfest**  
H. Schöbel.

**Blumendünger**  
Paket 15, 25, 40, 70 u 110 Pfg.  
Adler-Drogerie August Peter.

**Speck & Schmeer**  
per Pfd. 80 S, empfiehlt  
Karl Aecht, Metzgerei,  
Kellerstraße 10.



Übernahme sämtlicher Transporte.

**Achtung!**  
**Nähmaschinen**  
aller Systeme werden gut und  
billig repariert. Dieselben  
werden abgeholt.  
Fr. Ruhland, Herrenstr. 15, Hth.



haben sich seit 40 Jahren als  
Kindernahrung so vortrefflich be-  
währt, weil die Fabrikation nach  
wissenschaftlich bewährten Grund-  
sätzen erfolgt.

## Lichtspiel-Theater.

Morgen Donnerstag:

### Große Gratiasgeschenk-Verteilung.

Es kommen sehr schöne Gebrauchsgegenstände  
zur Verteilung.

## Schützengesellschaft Durlach e. V.



Wir beehren uns hiermit, unsere verehrlichen Mitglieder in  
Kenntnis zu setzen, daß am **Samstag abend den 9. März 1912**  
im Nebenzimmer des Gasthauses zum Adler unsere diesjährige  
**ordentliche Generalversammlung**  
stattfindet.

Die Tagesordnung bildet § 14 der Satzungen.  
Nach der Versammlung gemeinschaftliches Essen.  
Um vollzähliges Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.  
Der Oberschützenmeister.

## Gasthaus z. Pflug

Vom stets „Guten“ Schrempfbier wird kommenden  
Samstag abend und Sonntag von 4 Uhr ab

### Das „Beste“

bei **Konzert** und **Komik** verzapft.  
Musik: Abteilung der Feuerwehrkapelle  
Komik: De Fröhlich Jakob mit neue Schlager.

Zum Besuche ladet höflichst ein  
**Karl Weiss, Metzger u. Koch.**  
**Bierpreis:**  
1/2-Liter-Glas 20 S, 1/4 Maßkrug 40 S.

## Gasthaus Grüner Hof.

Telephon 229

Morgen Donnerstag:

### Großes Schlachtfest.

Von abends 6 Uhr ab **prima Schlachtplatte**, wozu freund-  
lichst einladet

**Fr. Forschner.**

Ebenso empfehle ich guten Mittag- und warmen  
**Abendisch (1 10 A)** im Abonnement.  
Fortwährend garant. reines Schweinefett zu haben (Pfd 85 S).

## 1911er Elsä. Naturweine

Ich erhalte demnächst größere Sendungen  
ausgesuchte 1911er Elsä. Naturweine, die  
ich seinerzeit günstig einkaufte. Bei Bezug franko  
Station des Käufers, nicht unter 50 Liter.  
Zahlbar bei Empfang per Liter 58 Pfg.  
Bei größerer Abnahme gewähre eventuell Ziel.  
Muster gerne zur Verfügung.

**Albert Roos, Weinhandlung, Durlach.**

**Flammers**

**Triften** Neue Packung  
**Triften** und  
**Triften**

wehren aus erlesenen Rohstoffen nach  
besonderem, höchsten Verfahren  
hergestellt. Sie sind in Bitte und  
Mühseligkeit einfach unübertroffen,  
garantirt unbeschädigt für Gemme-  
und Hände. Wegen die Gemme-  
matten gibt es wertvolle Geschenke.



### Fußballklub „Frankonia“ Durlach.

Donnerstag den 7. d. M.  
abends 8 Uhr:

**Monatsversammlung**  
im Lokal. Vollzähliges Erscheinen  
nötig.  
Der Vorstand.

**Evangelischer Wochengottesdienst.**  
Donnerstag abend 1/8 Uhr:  
Herr Stadtpfarrer Volkhard.

**Voranschläge Bitterung am 7. März**  
Veränderlich, zeitweise Niederschlag  
in Schauern, etwas kühler.

Hierzu Nr. 16 des Amtslichen  
Veröffentlichungsblattes für den  
Amtsbezirk Durlach.

### Wohnungen.

Schöne, Herrschaftswohnungen, sechs Zimmer, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, in schönster Lage vis-à-vis dem Schloßgarten auf 1. April 1912 zu vermieten.  
**Wilh. Sadberger**, Architekt, Durlach, Turmbergstr. 17

**Karlsruher Allee 11** im 3. Stock eine 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. April, **Auerstraße 3 und 9** je eine 2-Zimmerwohnung per 1. April u. 1. Mai zu vermieten.

**K. Wilh. Hofmann**, Karlsruhe, Kaiserstr. 69, Telefon 1752.

**Pfanzstraße 44** ist eine Zwei-Zimmerwohnung mit Speicher und Keller auf 1. April zu vermieten.

Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten **Hauptstraße 8.**

**Laden**, auch als Filiale geeignet, in bester Geschäftslage der Hauptstraße ist auf 1. April zu vermieten. Offerten unter Nr. 427 an die Exp. d. Bl.

Ein neues, solides **Wohnhaus mit Laden**, sehr gut rentierend, in schönster Lage der Stadt zu verkaufen. Offerten unter Nr. 56 an die Expedition d. Bl.

**Elektrische Telefon- und Klingel-Anlagen** werden unter mehrjähriger Garantie repariert. Auch Neuanlagen übernehme ich, sowie das Instandsetzen u. Reinigen von Akkumulatoren.

**A. Rabus, Durlach,**



Morgen (Donnerstag) früh:

### Schweinefleisch.

Mittags: **Frische Leber- und Griebenwürste.**  
**W. Kraus zur Sonne.**

### Haus-Verkauf.

In Durlach ist ein **zudüdiges Wohnhaus** mit Garten aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zu jedem Geschäft, da es zu einem Laden eingerichtet, Platz genug vorhanden ist und sich in guter Lage befindet. Offerten unter Nr. 65 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Dreizimmer-Wohnung

von Brautpaar auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 69 an die Exp. d. Bl.

### Unteroffiz. der Reg.

sucht auf Anf. April schönes, gut möbliertes

### Zimmer

auf 8 Wochen zu mieten. Gest. Offerten unter Nr. 73 an die Expedition d. Bl. erb.

Warm zu empfehlen in **Zuder's Patent-Redizinal-Seife** gegen unreine Haut, Mitesser.

### Pickel.

Knötchen, Pusteln usw. Spezial-Arzt Dr. W. a. St. 50 Pf. (15<sup>er</sup>/ig) u. 1.50 M. (35<sup>er</sup>/ig, stärkste Form). Dazu **Zucker-Creme** à 75 Pf. u. 2 M. bei **Aug. Peter**, Adler Drogerie

### Zu verkaufen

1 aufgerichtetes Bett, sowie Bettwerk und 1 Nachttisch Zu erfragen

### Gründl. Nachhilfe

in Latein, Griech., Französi. u. Mathemat. erteilt U. Brimmer d. Gymn. Karlsruhe. geg. maß. Honorar, auf Wunsch i. Hause. Off. unt. U. P. 71 befördert die Exped. d. Bl.

### Mühlhauser

### Reste!

Empfehle mein großes Lager in **Resten** aller Art aus ersten Webereien äußerst billig.

**Gust. Raquot**  
Jägerstr. 11.

Junge Mädchen und

### Frauen.

die infolge ungenügender Ernährung, mangelhafter Blut- und Säftzirkulation, Bleichsucht und Blutarmut wenig leistungsfähig, leicht reizbar, schwach und vielfältig sind, müssen **Altbochhorster Marksprudel Starkquelle** trinken. Eine nur von einigen Wochen genügt zumeist, um die Wangen zu röten, Kraft und Wohlbehagen, Frohsinn und Lebensmut wieder einstellen zu lassen. Von zahlr. Professoren u. Ärzten glänzend begutachtet. Fl. 95 Pf. bei **Aug. Peter, Adler-Drogerie**

Eine **Brosche** (Schmetterling) ging von der Sophienstraße, Moltkestraße bis zur Werderstraße verloren. Abzugeben gegen gute Be-

### 250 Liter

### besten Korinthen-Wein

bereiten Sie aus **100 Pfd. Korinthen-Weinbeeren** für **29 M.** Das Liter stellt sich auf ca **10 S.**

### Luger u. Filialen

### Stühle jeder Art

werden billig geflochten und repariert bei **J. Matt, Kronenstraße 10.**

### Stadt Durlach.

### Standesbuchs-Auszüge.

#### Geboren:

4. März: Johannes, Bat. Josef Münz, Bierbrauer.

#### Eheschließung:

2. März: Friedrich Rehrer, Schreiner von Pruchsal, und Maria Luz von Wasserloch bei Konz Amt Trier.

2. " Karl Scherle, verwitw. Maurer, und die verwitw. Karoline Kraus geb. Kraus, beide von Königsbach.

#### Gestorben:

1. März: Wilhelm Michael Jung, Gbemann, Fabrikarbeiter, 37<sup>er</sup> Jahre alt.

1. " Emma Magdalena geb. Neib, Ehefrau des Fabrikarbeiters Paul Schöberle, 71<sup>er</sup> Jahre alt.

**Patentbureau J. Bayer-Ankener**  
 Herbesthal 150 64 (Rhd.)  
**bietet Erwerb**  
 durch Erfinden von Neuheiten und Lösen  
 von Erfinder-Aufgaben. Unterlagen  
 kostenlos.

**Stühle jeder Art**  
 werden billig geflochten von  
 Frau Emma Käß, vorm. Klamm,  
 Friedrichstraße 2, Stb.

Auf 15. Juni 1912  
 werden zu 4 1/2 % Zins  
 10 000 M als 1. Hy-  
 pothek auf ein neues  
 Haus von pünktlichem  
 Zinszahler aufzunehmen gesucht.  
 Gest. Offerten an die Expedition  
 dieses Blattes u. Nr. 23 erbeten

**Hypotheken-  
 Kapitalien**  
 zu sehr günstigen Bedingungen  
 auf  
**Stadt- u Landobjekte.**  
**Darlehen- u. Betriebs-  
 Kapitalien**  
 an sichere Personen gegen ratenw.  
 Rückzahlung durch die  
**Allgemeine Bayrische  
 Hypotheken-Vermittlungs-Bank**  
 Nürnberg  
 Paradiesstrasse Nr. 3.  
**Rückporto erbeten**

**Schönen Rothleesamen,**  
 das Pfund zu 90 S., sowie größeres  
 Quantum **Pferdeböhen**, 100 kg  
 A 24.—, offeriert  
 Fhrl. v. Schilling'sche Gutsverwaltung  
 Hohenwettersbach bei Durlach.  
 Kleine 2-Zimmerwohnung auf  
 sofort oder 1. April zu vermieten

Nachdem Sie mit

**Pilo**

so sehr zufrieden sind, werden  
 Sie höflich gebeten, dasselbe bei  
 Gelegenheit weiter zu empfehlen.  
 Schönen Dank dafür im Voraus.  
 Pilo ist überall zu haben!

**Rot- und Blaufleesamen**

garantiert seidenfrei, neue Saat, Thomaspophosphatmehl u. Super-  
 phosphat, hochprozentig, Kainit, Schwefelsaures Ammoniak,  
 konzentriertes Kalisalz, Chile-Salpeter etc. empfiehlt billigt  
**N. Leukler, Lammstraße 23.**



**Breisgauer Mostansatz**

:: Vortrefflicher Ersatz für Obstwein ::  
 Man verlange ausdrücklich  
 nebenstehende Schutzmarke.  
 Während der Obstmostbereitung ist Breis-  
 gauer Mostansatz zur Vermengung mit  
 Naturmost sehr geeignet.  
 Alleinige Fabrikanten:  
**Gebr. Keller Nachflg., Freiburg i. B.**  
 Verkaufsstellen:  
 Aug. Peter, Durlach | C. Kengelbach, Böblingen  
 Consumverein „ | W. Schückler, Wödingen.

**Pfannkuch & Co**

**Cond. Milch**  
 mit Zucker  
 Dose **52** Pfg.

**Cond. Milch**  
 ohne Zucker  
 Dose **45** Pfg.

**Pfannkuch & Co**  
 G. m. b. H.  
 in den bekannten  
 Verkaufsstellen.

**Sommerweizen**

zur Saat empfiehlt  
**David Horsch,**  
 Gutspächter Lamprechtshof

**Saathafer**

(Grübes I Abfaat)  
 empfiehlt  
**Karl Zoller.**  
 Tel. 182. Mittelstr. 10.